



# Geschichtsverein Setterich e.V.

Jahrgang 09  
1. Quartal

## Mitteilungen

Nr. 34

Für unsere Mitglieder und Freunde

### Liebe Mitglieder und Freunde des Geschichtsvereins

Der Vorstand des Geschichtsvereins wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein gutes, gesundes und friedvolles Jahr 2009.

Gemeinsam haben wir im vergangenen Jahr viele schöne Stunden erlebt, das ist auch unser Wunsch und unser Ziel für das gerade begonnene Jahr. Wir haben für Sie wieder ein abwechslungsreiches und hoffentlich interessantes Programm zusammengestellt, wobei wir mit der geplanten Krippenausstellung im Dezember Neuland gewagt haben.

Mit Ihrer Unterstützung und Treue zu unserem Verein sehen wir dem neuen Jahr positiv entgegen.

Der Vorstand

### Besuch der NATO Air Base Geilenkirchen

Neben dem üblichen „Tag der offenen Tür“ haben wir nun auf Anfrage die Genehmigung bekommen, an einer dreistündigen Informationsveranstaltung teilzunehmen.

Das Besuchsprogramm umfasst folgende Punkte: Informationsfilm, Lichtbildpräsentation und eine Rundfahrt über die Air Base. Nach Besichtigung eines AWACS Flugzeuges beschließen wir die Führung mit einem gemeinsamen Mittagessen im Casino.

Der NATO Verband schreibt eine maximale Besucherzahl vor.

Desweiteren dürfen Personen mit einem Herzschrittmacher den Flugbetriebsbereich nicht betreten.

Nähere Informationen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Anmeldung bei: H.-J. Keutmann 02401/5629 oder

#### Inhaltsverzeichnis

		1818 w. in Preußen Kreise	S. 3
		Eine Typische niederrheinische	
Neujahrsgruß vom GVS	S. 1	Dorfstraße	S. 3
Einladung Mitgliederversammlung	S. 1	Ankündigungen Mitglieder	S. 4
Besuch der NATO Air Base	S. 1	Neu im Archiv	S. 4
60 Jahre Frauengemeinschaft	S. 2	Barbarausstellung	S. 4
Ein schöner Brauch	S. 2	Nenes Rezent	S. 4

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Geschichtsverein Setterich e.V. lädt seine Mitglieder zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 13.02.2009 um **19.00 Uhr** im Hotel Restaurant Schönecker ein.

In diesem Jahr finden Neuwahlen des Vorstandes statt. Als Zusatzprogramm konnten wir Herrn Prof. Dr. Willi Linkens zu einem Informationsgespräch über die im Juli 2009 zu wählende Städteregion gewinnen.



**Termin: Donnerstag, 26.03.2009**

Treffpunkt: 8.45 Uhr Andreasschule, Bahnstr.1

Leitung: Christian Hulla, Herr Cohnen

Leistungen: Busfahrt, Führung,

Mittagessen mit einem Getränk.

Kosten: pro Person 15,- €.

Rückkehr: ca. 14.30 Uhr in Setterich

## Herzlichen Glückwunsch

60 Jahre

### Katholische Frauengemeinschaft St. Andreas



Nach dem Krieg, im Jahre 1949, lebte die Tradition des Frauen- und Müttervereins wieder auf. Zum damaligen Zeitpunkt zählte die Gemeinschaft 126 Mitglieder.

Seit 1977 heißen sie „Katholische Frauengemeinschaft“ und seit 2000 „Katholische Frauengemeinschaft St. Andreas, Setterich e.V.“

Heute zählen sie ca. 400 Mitglieder. Sie sehen sich als eine Gemeinschaft, die im kirchlichen und sozialen Bereich tätig ist. Ehrenamtliche Aktive besuchen die Mitglieder bei Krankheit, Geburtstagen (ab 70 Jahre) und Goldhochzeiten. Beim Tod eines Mitgliedes wird am Grab ein Blumengesteck niedergelegt. Sie arbeiten tatkräftig bei den Pfarrfesten mit. Die Cafeteria, mit zahlreichen selbstgebackenen Kuchen, ist immer ein gut besuchter Treffpunkt. Weiter unterhalten sie einen Besuchsdienst im Altenheim, der jedem Bewohner an seinem Geburtstag ein kleines Präsent überreicht. Darüber hinaus unterstützen sie personell die Seniorenstadtranderholung, die Hospizarbeit und die Baesweiler Tafel.

## Besichtigungsfahrt

### Kornelimünster und die römische Ausgrabungsstätte Varnenum

Wir besuchen die römische Ausgrabungsstätte Varnenum, den jüdischen Friedhof, die Bergkirche St. Stephanus und den Benediktusplatz im Zentrum von Kornelimünster. Wir beschließen die Besichtigung mit Kaffee und Kuchen im Hotel „Birkenhof“ Venwegen.

**Termin: Samstag,  
16.05.2009**

Treffpunkt: 14.00 Uhr  
Andreasschule, Bahnstr.

Führung:

Ernst Hönings

Leistungen: Busfahrt,

Führung, Kaffee u. Kuchen.

Kosten: pro Person 14,- €

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr in Setterich

**Anmeldungen:** H.-J. Keutmann 02401/5629



Foto: Kornelimünster

## Ein schöner Brauch

Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ ist das Kinderhilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland mit Sitz in Aachen. Es organisiert seit 1959 in Deutschland das Sternsingen, auch „Aktion Dreikönigssingen“ genannt, ein bis ins 16. Jahrhundert zurückgehender Brauch, bei dem Kinder und Jugendliche für Kinderhilfsprojekte in der ganzen Welt Spenden sammeln.

Regional unterschiedlich gehen sie im Zeitraum vom 27. Dezember bis zum Dreikönigsfest, dem 6. Januar, mancherorts auch an dem darauffolgenden Wochenende, als Heilige Drei Könige gekleidet von Haus zu Haus.

Zuvor werden die Sternsinger von der jeweiligen Pfarrgemeinde ausgesandt, oft findet die Aussendungsfeier in einem feierlichen Gottesdienst statt.

Den Menschen, die sie einlassen, singen sie Lieder, sprechen ein Gebet oder sagen ein Gedicht auf. Dann schreiben sie an die Haustüren oder Türbalken mit geweihter Kreide die traditionelle Segensbitte C + M + B mit der jeweiligen Jahreszahl.

Die Buchstaben stehen für die Abkürzung aus dem lateinischen „Christus mansionem benedicat“ was übersetzt heißt „Christus segne dieses Haus“.



Bild: Thomas Thelen

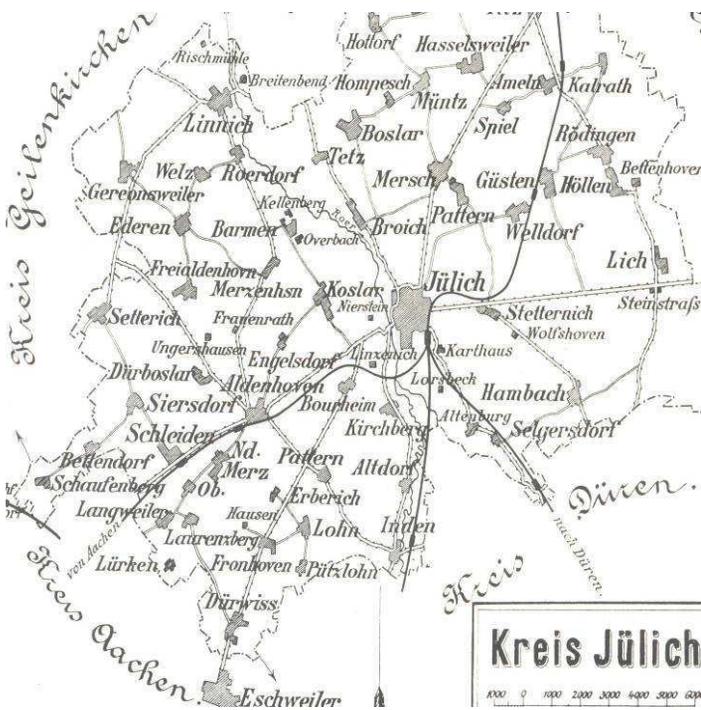
Segensbitte an einer  
Tür im Klostersgarten

In unserer Pfarrgemeinde sind die Sternsinger in mehrere Gruppen und Bezirke aufgeteilt. Diese im Bild festgehaltene Gruppe wurde in der Straße „Am Klostersgarten“ angetroffen. Trotz eisiger Kälte und Schnee, warm angezogen, hatten diese drei „Settericher Könige“, Caspar, Melchior und Balthasar, an ihrer Aufgabe sichtlichen Spaß.

Auf dem Bild von links nach rechts: Matthias Thelen, Johannes Thelen und Anne Dohlen. Sie waren dort mit ihrer Betreuerin Birgit Lux, die die Kinder schon mehrere Jahre begleitet, unterwegs.

## 1818 wurden in Preußen Kreise und Regierungsbezirke gebildet.

Bis zum 31. Dezember 1934 gehörte Setterich zum Kreis Jülich - Reg. Bez. Aachen und wechselte dann in den Kreis Geilenkirchen. Die Verwaltung befand sich lange Jahre in Immendorf, erst 1961 wurde Setterich zu einer Kommune mit eigener Verwaltung. Diese Selbständigkeit währte aber nur bis zur kommunalen Gebietsreform zum 1. Januar 1972. Seitdem ist Setterich ein Stadtteil der Stadt Baesweiler und gehört zum Landkreis Aachen.



Auf dieser alten Kreiskarte aus dem 19. Jahrhundert ist die Zugehörigkeit Setterichs zu sehen. Viele Orte sind heute durch den Braunkohletagebau umgesiedelt worden oder ganz verschwunden.

Setterich war zu dieser Zeit ein Ort der Landwirtschaft und der „Selbstversorger“. Das „Kreis- Jülicher Correspondenz und Wochenblatt“ veröffentlicht in seiner Nr. 105 vom 31.12.1897 die Ergebnisse einer durchgeführten Zählung der Gehöfte und des Viehbestandes. Nur dürfen wir den Begriff „Gehöft“ nicht mit unseren heutigen Vorstellungen messen.

Zu diesem Zeitpunkt gab es in Setterich mit Röttgenhof und Windmühle insgesamt 149 Gehöfte. Davon verfügten 135 über einen Viehbestand. Die Zahl der Viehbesitzenden Haushalte wird mit 143 angegeben. Es wurden gezählt: 79 Pferde, 378 Stück Rindvieh, 10 Schafe, 236 Schweine, 103 Ziegen, 6 Gänse, 39 Enten und 2001 Hühner.

Der Chronist des Klosters „Maria Hilf“ Pastor i.R. Blaesen schrieb: Mit Ende 1934 scheidet die Gemeinde Setterich, 1302 Einwohner, darunter 665 männliche- und 637 weibliche Personen, 198 Häuser, 480 Hektar Gebiet aus dem Kreise Jülich aus und kommt zum Landkreis Geilenkirchen-Heinsberg.

## Eine typische niederrheinische Dorfstraße

Die Schmiedstraße zeigt zwischen der Hauptstraße und Kreuzung Schmiedstraße/Schnitzelgasse überwiegend noch das Bild einer typischen niederrheinischen Dorfstraße. Die alten Häuser sind alle nach dem gleichen Schema erbaut. Charakteristisch sind die Hofeinfahrten, daneben befindet sich das Wohnhaus. Ursprünglich war der Eingang zum Haus hinter dem Hofort; die heutigen Eingangstüren zur Straße wurden erst später hinzugefügt. Hinter dem Haus lag ein kleiner Innenhof, an der Seite des Innenhofs der Stall. Größere Höfe hatten an beiden Hofseiten Stallungen. An die rückwärtige Seite des Innenhofs schloss sich die Scheune an, dahinter folgte der Garten.

Auf der rechten Seite bilden die Häuser von Nummer 26, an bis zur Kreuzung, den Komplex des ehemaligen Klosters. Hierbei handelte es sich um eine Stiftung der Geschwister Offermanns. Das waren sechs Geschwister, die alle unverheiratet blieben und durch Fleiß und Geschäftssinn zu umfangreichem Grundbesitz kamen. Sie vererbten all ihren Besitz der Pfarrgemeinde mit der Auflage, ein Kloster zur Kranken- und Altenpflege einzurichten. Dazu erwarben sie als Grundstock eine alte Gastwirtschaft an der Ecke Schmiedstraße / Schnitzelgasse.



Das 1902 eröffnete Kloster wurde von den Elisabetherinnen aus Essen geführt.

Im Laufe der Jahre wurde das Gebäude mehrfach erweitert, modernisiert und umgebaut. Von 1936 bis 1968 befand sich in dem Kloster auch eine Wöchnerinnenstation, wo zahlreiche Kinder aus Setterich und den umliegenden Dörfern das Licht der Welt erblickten. Danach wurde das Kloster zu einem reinen Altenheim.

Schließlich aber genügten die Baulichkeiten den Erfordernissen der modernen Altenpflege nicht mehr. Auch litten die Elisabetherinnen unter Personalnot. So wurde das Heim 1982 der Kirchengemeinde übergeben, welche sich aber bald zu einem Neubau entschloss. 1985 wurde das neue Altenheim auf dem Gelände der alten Burg eröffnet und das Kloster geschlossen.

## Herzlichen Glückwunsch

allen Mitgliedern, die in den Monaten

Januar, Februar und März ihren Geburtstag feiern

Besonders unseren Mitgliedern, Fritz Dettmann, Ulrich Zerressen, Manfred Horn, Willi Clemens, Else Gessen, Sibille Kummer, Helmut Sauerborn, Ulrich Phlippen, Franz Koch, Gabriel Bomba, Hubert Steffens, Maria Kummer und Willi Everhartz die ihren 50, 60, 70, 75, 80, und 85zigsten Geburtstag feiern.

## Als neue Mitglieder begrüßen wir,

Peter Spelz, Tina Scholz (Linnich - Ederen), Luzia Strahnen, Matthias Strahnen, Wilhelm Tiedemann (Baesweiler) Fritz Esser, Karl-Josef Spelz und unser jüngstes Mitglied im Alter von einem Jahr, Isabell Moers Herzlich willkommen.

## Neu im Archiv

### Neuzugänge:

**erhalten von Dr. Bernhard van Eys:** Bild und Karnevalsorden „Narr von Setterich“ von W.J. Crumbach

**erhalten von Heinz Josef Küppers:** Festschrift „100 Jahre Mütterverein St. Cornelius Hoengen“, ein Buch: „Übach-Palenberg in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“, ein Ordner „Schülerzeit der Barbaraschule“ u. Fotos „Karneval 1997. Bardenberger Heimathefte Nr. 9, 10, 12, 16 Bücher: „Aachen im September 1944“, Ordensburg Vogelsang 1934-1945“, Heft: „Chronik der Bürgermeisterei Setterich“ Sonderausgabe d. 20j. Besteh. Barbaraschule

**erhalten von Andreas Freialdenhoven:** ein Buch: „Geschichte des Ortes und der Pfarre Beggendorf“

**erhalten vom Eschweiler Geschichtsverein e.V.:** ein Buch aus der „Schriftenreihe Band 25“

**erhalten von Lothar Franzen:** ein Auszug aus dem Buch „Siersdorf im Wandel der Zeiten“ 1971 Pfarrkirche St. Johannes Siersdorf, sowie Bilderrahmen zu Ausstellungszwecken.

**erhalten von Wilhelm Josef Jansen:** Bilderrahmen für Ausstellungen.

**erhalten von Marga Frechen:** Buch, „Am achten tag schuf Gott das Lachen“ Jiddische Witze u. Anekdoten, v. A. Martin u. R. Rothmann

**erhalten von Margret Kummer:** drei Festschriften; 125 Jahre Nikolaus-Schützenbruderschaft Schleiden, 20 Jahre Amtsfeuerwehrcorps Sitz Schleiden, 75 Jahre Freiw. Feuerwehr Löschzug Setterich

**von einem Spender:**, der nicht genannt werden möchte diverse gut erhaltene Bücher; „Deutsch Türkischer Brückenschlag“ – eine Dokumentation, „Jahresblätter des Alsdorfer Geschichtsvereins 1996 /1997“, „Ansichtskarten von Alsdorf“ -- eine Zusammenstellung von Norbert Schnorrenberg, „Das Zubbeldier und andere Geschichten aus Alsdorf“, „Der Klüttekaraian“ - Geschichten aus dem Aachener Steinkohlerevier, „Diener Jesu Christi - Die verstorbenen Bischöfe, Priester und Diakone des Bistums Aachen 1930 – 2005“, „Historischer Fund aus der deutschen Provinz“, „Die Aachener Heiligumsfahrt“, „Geschichte im Bistum Aachen Band 3“ - vom Geschichtsverein für das Bistum Aachen.

**erhalten von Anneliese Vater:** eine Zusammenstellung in Heftform mit Druckvorlage für die GVS- Veröffentlichung mit Text und Fotos. DIN A 5 12seitig; „Krippenfiguren der Gnadenkirche Setterich“ sowie eine Festschrift der „Blackett & Howden Orgel in der Erlöserkirche in Siersdorf“ Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Setterich-Siersdorf.

**erhalten von Josef Eckers:** ein Buch „Heimatkalender des Kreises Heinsberg 2009“ Herausgeber: Kreis Heinsberg

**erhalten von Marlis Lüttgens:** ein Heft aus der Schriftenreihe ZITADELLENTAGE Band III, Bürgerbeirat historische Festungsstadt Jülich „Eine Festung prägt ihre Stadt“ drei Bücher:

„Baudenkmäler in der Stadt Jülich“ von Octavia Zanger - Jülich 1989;

„Die Kunstschätze der Heiligen Berge“ Sinai Athos Golgota von Paul Huber , Pattloch 1987

„Kunstdenkmäler des Kreises Jülich“ aus der Reihe - Die Kunstdenkmäler der Reinprovinz – Herausgeber Paul Clemen 1902 Bd. 8. Nachdruck 1982 Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann

**Dank an viele Mitglieder und Freunde,** die uns im vergangenen Jahr Bilder für die Reproduktion, Schriften und Sachgegenstände für unser Archiv überlassen haben. Sie sind für uns von großem Wert und helfen uns bei den Veröffentlichungen und Ausstellungen.

## Hierfür allen ein Dankeschön

## Ausstellung zum Tag der Hl. Barbara



von links nach rechts: Ulrich Rösseler - Sparkasse Aachen, Wilhelm Nacken GVB, und Heinz-Josef Keutmann GVS, bei der Eröffnung

Mit Bergmannsuniform, Bilder der Schutzpatronin der Bergleute sowie Standorte der ehemaligen Zechen „Carl Alexander“ und „Emil-Mayrisch“, erinnerten zum Jahresende 2008 die Geschichtsvereine Setterich und Baesweiler in der Sparkasse Setterich an die Bergbautradition.

Der Bergmannskittel, so wird die Uniform genannt, wurde im Frühjahr 1957 für Herrn Johann Graffi maßgeschneidert und während seines Bergbaustudiums (vier Semester Bergmannsschule Aachen) von 1957-1959 getragen. Nach dem Tode unseres Mitgliedes übergab Frau Graffi dem Geschichtsverein Setterich die Uniform.

## Rezept der Arbeitsgruppe Hauswirtschaft

Für Geburtstage, sonstige Anlässe und der bevorstehenden Karnevalszeit möchten wir ihnen einen Salat empfehlen.

### Käsesalat

#### Rezept für 4 Personen.

Man nimmt: 500gr. Holländer Gouda,  
eine rote Paprika,

eine Stange Porree,

ein Päckchen gefrorene 8 Kräuter

Essig, Öl und Pfeffer

Den Käse und die rote Paprika schneidet man in kleine Würfel.

Der Porree wird in ganz dünne Streifen geschnitten. Alles zusammen mit den 8 Kräutern gut vermengen.

Öl, Essig und Pfeffer dazugeben und noch mal gut durchrühren.

Abschmecken und wenn nötig noch mal nachwürzen.

Viel Erfolg, Gutes Gelingen und

### Guten Appetit

GVS 066 Rez. Nr. 15.01.09 KMS

## Impressum:

### Herausgeber und Herstellung:

Geschichtsverein Setterich e.V.

52499 Baesweiler/Setterich Am Klostergarten 29 Telefon 02401/5629

E-Mail: info@geschichtsverein-setterich.de

Homepage: www.geschichtsverein-setterich.de

### Redaktion:

H-J Keutmann, Annegret Schmitz,

### Geschäftsstelle:

52499 Baesweiler Hauptstraße 16 Telefon 02401/51463

E-Mail: a.schmitz@geschichtsverein-setterich.de

### Bankverbindung:

Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00 Kto. 473 401 12

VR-Bank Würselen e. G.

Geschäftsstelle. Setterich BLZ .391 629 80 Kto. 5205 681 10